

Wie sich der kleine Teufel sein Brot verdiente

ein Singspiel nach Leo N. Tolstoj

Erhard Fröhner

Eingangsmusik

Glockensp. od. Bfl.

3 3 3 3

Akkordeon

Xyloph.

E.-Bass

5

Akkordeon

E-Gitarren

3 3

musicalion

klicken für mehr

10

Akk. od. Klav.

17

E-Gitarre

E-Bass

E-Bass

3

22

Klar. od Bfl.

Pauken

schneller werden

30

Akk

Xyloph.

E-Git

3 *3* *3*

musicalion

klicken für mehr

(Pauken so weiter)

36

3 *3*

Im al-ten Ruß-land, vor vie-len Jah - ren, hat die Ge - schich-te sich zu-ge - tra -

6

gen. O - der hat Tol - stoj soe sich aus - ge dacht?

12

Wir ha-ben ein Spiel da - raus ge -

19

macht. und ist doch Ernst.

24

Da - mit du Mensch et - was draus lernst.

1. Bild

Bauer kommt von rechts, geht schwer über die Bühne, Bäuerin kommt ihm nachgelaufen

Bäuerin: Mann, du hast ja dein Brot vergessen!

Bauer: Aber Frau, du darfst doch mit deinem kranken Bein nicht so laufen!

Bäuerin: Wo du doch schon die ganze Feldarbeit allein machst, muss ich dir doch wenigstens das Brot nachbringen.

Bauer: Weißt du, wir haben zu Hause noch einen kleinen Rest Branntwein. Wenn ich heute Mittag nach Hause komme, reibe ich dein Knie damit ein.

Bäuerin: Den wolltest du doch selbst trinken. Du bist rein zu gut zu mir, Mann.

Bauer: Ist schon gut. Nun geh langsam nach Hause und ruh dich aus.

Bäuerin: Leb wohl!

Bauer: Leb wohl!

Bäuerin nach rechts ab, Bettler von links.

musicalion
klicken für mehr

lie-ber, lie-ber Bau-er. Ei-ne Ko-pe-ke für ei-nen Ar-men, lie-ber, lie-ber Bau-er.

Bauer: Da habe ich noch einen halben Rubel, wollte mir Tabak kaufen.

Aber du hast das Geld nötiger.

Bettler: Der Herr möge es euch lohnen.

Bauer: Gott befohlen!

Bettler: Habt Dank.

Bettler ab nach rechts. Der Bauer legt das Brot links am Rand hin, legt den Mantel darüber. Rechts am Vorhang lugt der kleine Teufel hervor Bauer ab nach links.

Der kleine Teufel springt auf die Bühner, tanzt gotesk herum, lacht, macht sich am Mantel zu schaffen, nimmt das Brot.

Glockenspiel

Xylophon

Xylophon

Flöte *tr* *tr*

Metallophon

musicalion
klicken für mehr

Glockenspiel

Xylophon

Xylophon

Teufel

Ha - be ich dich gleich, o Bau - er,

4

lie - ber Bau-er, bist gleich mein! Willst du es - sen, suchst dein Brot,

8

suchst dein Brot, Flu - chen wirst du

12

flu - chen, flu - chen wirst du, Bau - er.

musicalion
klicken für mehr

15

Flu - chen wirst du, flu - chen, in mein - nem Na - men,

18

und dann bist du mein! Ha-ha-ha-haaa!!!

*Teufel huscht ins
Bauer kommt, wis
schüttelt den Kopf,*

musicalion
klicken für mehr

i auf,

21

Bauer

Hab zwar Hun - ger, doch werds ü - ber - le - ben

25

hab zwar Hun - ger, doch ich sterb nicht gleich. Hätts ´ner ar - men See - le

28

auch ge - ge - ben. Noch sind mein - ne Knie - e ja nicht weich.

31

Hat das Brot ´nem an - dern si - cher Not ge - tan! Solls dem Freund nur schmek - ken!

musicalion
klicken für mehr

35

Ich werd aus der Quel - le La - be schöp - fen, dann werd ich noch et - was mei - ne Glie - der rek - ken.



4 Teufel

Frömm - ling, er - bärm - li - cher, Frömm - ling

7

du! Nicht mal flu-chen kann er wie ein Mann.

10

Frömm - ling, er - bärm - li - cher, Frömm - ling

13

du! Kannst nicht mal flu - chen, kannst nicht flu - chen.

16

Frömm - ling, er - bärm - li - cher! Na

18

war-te!

musicalion
klicken für mehr

Ende des 1. Bildes

2. Bild

Hölle: Die kleinen Teufel tanzen und jubeln



28

33

Die Höllenpforte öffnet sich, der Satan tritt ein

Satans Tar

musicalion
klicken für mehr

6

11

16

fine

20

24

DC.

*Satan besteigt seinen Thron,
die kleinen Teufel huldigen ihm:*

Es le - be der Sa - tan, der

5 Herr uns-rer Höl-le! Er ist der Höch-ste und Tie-ste zu-gleich.

9 Er hat - uns er - ko - - ren, die Welt ist ver - lo - ren, er die

12 Stra - fe und sei - ne List macht uns reich, die Stra - fe und sei - ne

musicalion
klicken für mehr

15 List macht uns reich.

*Kurze Pause - dann Musik - Satan setzt sich auf seinen Thron.
Die kleinen Teufel umtanzen den Satan, währenddessen tritt einer nach dem anderen an ihn heran,
gibt pantomimisch Bericht, erhält Lob.
Der kleine Teufel steht allein abseits.*

8

14

20

24

28

33

DC.

musicalion
klicken für mehr

Satan: Ihr habt fleißig gearbeitet für den Triumph der Hölle.
Seid bedankt und macht weiter so.

Es le - be der Sa - tan

Herr uns-rer Höl-le! Er ist der Höch-ste und Tie-ste zu-gleich.

Er hat - uns er - ko - - ren, die Welt ist ver - lo - ren, er die

Stra - fe und sei - ne List macht uns reich, die Stra - fe und sei - ne

List macht uns reich.

Satan: Aber was ist mit dir? warum stehst du abseits? Hast du mir nichts zu berichten?

Teufel: Oh, Herr der Hölle, ich habe einem Bauern auf dem Felde sein Brot stibitzt.
Statt zu fluchen hat er gesagt: Soll es ihm schmecken!

Satan: Wenn dich der Bauer hinters Licht geführt hat, so bist du schuld,
niemand sonst!

Teufel: Was sollte ich denn tun?

Satan:

Hast dich recht dumm an-ge-stellt! Wo - hun soll es mit uns

kom - men? die Wei - ber

noch am End', und die Wei - ber noch am

9

End'

aus - la -

11

chen, die from - men?

13

las - sen kann man nicht las - sen. (Be-)

2.x Teufel

15

Satan

fiel, o Herr der Höl- le. Mach dich noch ein - mal zum Bau - ern

20

auf, ver - dien dir dein Brot. wenn du in drei

25

Jah - ren den Bau - ern nicht in dei - nen Klau - en hast,

29

stek - ke - was - ser!!!

Teufel (heult auf): Nur das nicht!!!

Ende des 2. Bildes

3. Bild

In der Stube des Bauern

Glsp.

Musical score for measures 1-4. The score is written for three staves: Treble (Glsp.), Alto (Xyl.), and Bass (Xyl.). The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 4/4. The music features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes.

Musical score for measures 5-7. The score is written for three staves: Treble (Fl. tr), Alto (Metph.), and Bass. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 4/4. The music features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. A watermark for "musicalion" is overlaid on the score.

Musical score for measures 8-10. The score is written for three staves: Treble, Alto, and Bass. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 4/4. The music features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes.

Musical score for measures 11-13. The score is written for three staves: Treble (Glsp.), Alto (Xyl.), and Bass (Xyl.). The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 4/4. The music features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes.

Der klei-ne Teu - fel war sehr schlaue, er hat dem Bau - ern und der

Frau sich bald ver-dingt als bra-ver Knecht und mach-te ih-nen al - les recht.

musicalion
klicken für mehr

Sie ahn-ten nicht, - was für ein Wicht im Teu - fel war ver -

bor - gen. Das gab der einst noch Sor - - gen.

Vorhang auf, Bäuerin, Bauer und Knecht am Esstisch

Bäuerin: Nun lassts euch schmecken!
 Bauer: Was hast du uns denn heute wieder gutes aufgetscht?
 Bäuerin: Dein Leibgericht, Bohnen mit Speck.
 Bauer: Das gabs früher nur am Sonntag.
 Knecht: Ja, als ich vor zwei Jahren zu euch kam, aßen wir jeden Tag
 Pellkartoffeln mit Quark.
 Bäuerin: Jetzt können wir uns eben mehr leisten, weil ihr so reiche Ernten einbringt.

Bäuerin und Bauer

The musical score is presented in three systems. The first system, labeled 'Bäuerin und Bauer', shows a vocal melody in the treble clef and a piano accompaniment in the bass clef, both in 2/4 time. The second system, starting at measure 8, continues the melody and accompaniment, with the key signature changing to one sharp (F#) and the time signature changing to 3/4. The third system, starting at measure 11, is for the character 'Teufel' and continues in the 3/4 time signature. A large orange oval with the text 'musicalion' and 'klicken für mehr' is overlaid on the middle system.

musicalion
klicken für mehr

8

wirk - lich Glück ge - bracht, hast uns wirk - lich Glück ge - bracht.

11

Teufel

Hab ich euch nicht gut be - ra - ten als ich euch sagt, im ers - ten Jahr,

15

hab ich euch nicht gut be-ra - ten, als ich euch sag - te:

Bäuerin und Bauer

18

Sät im Sumpf? Du hast uns wirk - lich Glück ge - bracht!

musicalion

klicken für mehr

Teufel

22

Hab ich euch nicht gut be - ra - ten, weil das Jahr sehr trok-ken war?

Bäuerin und Bauer

26

Recht hat- test du, du hat- test Recht!

Bäuerin

und die Ern - te,

29

und die Ern - te, ja, wir ern-te - ten noch viel mehr

32

Korn, viel mehr Korn als al-le Bau - ern, al - le Bau - ern,

35

al - le, al - le Bau - ern. Recht hat-test du, du hat-test Recht!

38

Bauer

Und ich hät-te vor-iges Jahr doch wie-der im Sumpf ge-sät, wenn du mir nicht ge-

42

ra-ten hät-test, daß ich auf den Berg hoch geh'. Recht hat-test due, du hat-test Recht!

Bäuerin: Sonst wäre auch unser Korn gefault und die Ähren hätten nichts erbracht, wie bei den Nachbarn.

Bauer: Ja, wenn ich nur wüßte, was ich mit dem vielen Korn anfangen soll.

48

Ei, so brennt d Geld ver - die - nen,

50

da - mit könnt ihr Geld ver - die - nen!

Bauer: Das ist eine gute Idee.

Bäuerin: Na, ich weiß nicht.

Ende des 3. Bildes

4. Bild

53 Chor

Das Teu-fel - chen gab bö - sen Rat.

58

Nun seht, was un - ser Bau - er tat,

64

die gros - sen Bau-ern lädt er ein,

musicalion
klicken für mehr

70

Be - wir-tet sie mit Brann - te - wein. Sein Sein We -

77

We - sen hat sich ganz ver kehrt, sen hat sich kehrt,

musicalion
klicken für mehr

84

das hat der Teu - fel ihn ge - lehrt.

Vorhang auf.

Geteilte Bühne:

Links die Stube des Bauern, rechts eine Kammer oder ähnliches, wo der kleine Teufel mit dem Satan steht.

Die Bauern tanzen einen russischen Tanz.

Russischer Tanz





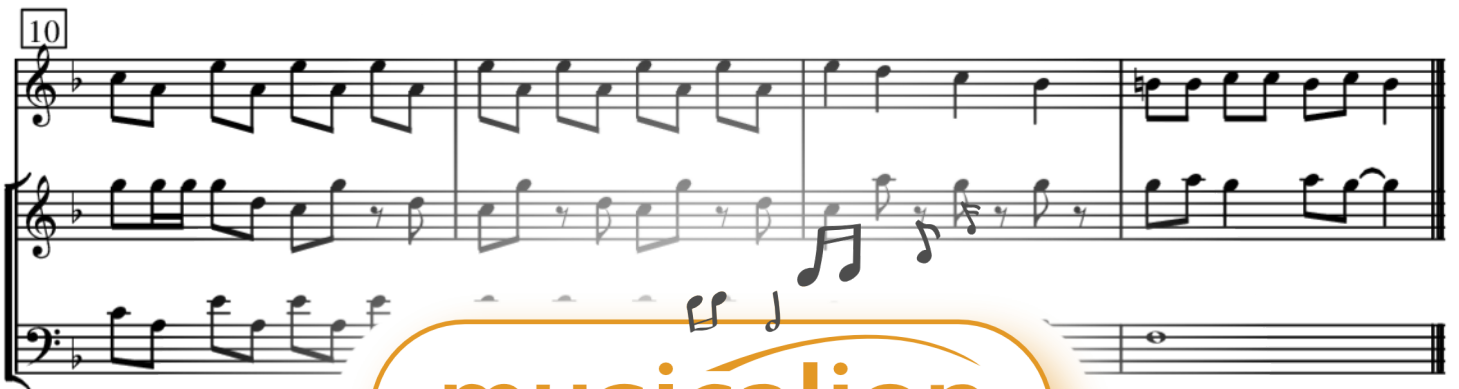
*Die Bauern genen an den Tisch.
Die Bäuerin bedient, verschüttet ein Glas.*

Bauer: Hej, du Mistvieh, ist das Spülwasser
was du d'

Der kleine Teufel tanzt

musicalion
klicken für mehr





musicalion
klicken für mehr

Bäuerin wischt auf: Verze...
besser aufpassen.

st du was? Das Stück Brot
er jetzt so leicht nicht mehr hin.

Bettler kommt herein, setzt sich ans äußerste
Tischende. Bauer prostet den anderen zu.
Bäuerin mit Glas auf den Bettler zu.

Bauer: Ich kann nicht jeden Hergelaufenen
in Schnaps baden. Ich habe dich
nicht eingeladen. Mach daß du
hinaus kommst.

Bettler ab.

Satan: Das gefällt mir nicht schlecht.



17 wer - den.

2. wird noch mal so schön.

Bäuerin: Trinkt aus, daß ich euch neu ein-
schenken kann.

1. Gast: Vorzüglich ist dein Schnaps.

2. Gast: Alles auf deinem Hof gedeiht.

Bauer: Ach, laß man!

3. Gast: Du bist bald der Reichste im Dorf.

4. Gast: Und unser bester Freund.

Bäuerin: Ihr tut uns zu viel Ehre an.



Bäuerin gießt wieder ein, und
Bauern prostet einander zu.

musicalion
klicken für mehr

Satan: Wenn sie von diesem Gebräu solche
werden und einander bewe-
uns sicher.

noch ab, was weiter sein wird.

Laß sie das zweite Glas leer trinken.
Jetzt sind sie Füchse, einer bewedelt
den anderen und will ihm im Grunde
eins auswischen. Du wirst Augen ma-
chen: Gleich fallen sie einander an wie
Wölfe.

2. Gast zum 3.: Du Saukerl, hast dir einen
Streifen von meinem Acker genommen.

3. Gast: Was sagst du? Der (zeigt zum 1. Gast)
kann bezeugen, daß du dein krankes Rind
gegen mein gesundes ausgetauscht hast.

1. Gast geht mit der Faust auf den 3. zu: Laßt mich aus
dem Spiele!

*Prügelei, der Bauer will sie auseinander bringen,
bekommt selber etwas ab, kann sich freimachen.
Schnaufend gehen alle auseinander.*

Satan: Prätig:
Teufel: Wart nur, es wird noch besser. Laß sie
zum dritten Mal austrinken. Nach dem
dritten Glas werden sie sich wie
Schweine betragen.

War - te, war - te, war-te nut noch ab, es wird noch schö - ner

wer - den. wird noch mal so schön.

musicalion

klicken für mehr

Bäuerin: Ich schenke euch noch ein Glas ein,
das trinkt ihr auf eure Versöhnung.

*Sie trinken und gröhlen, Faust auf den Tisch,
rülpsen, stehen schwankend auf. Der Bauer
will sie begleiten, fällt zu Boden.*

Alle lallen: Uns ist gar kanibalisch wohl
als wie fünfhundert Säuen!

Bäuerin: Hat es uns wirklich Glück gebracht?

Sie hilft den Bauern auf, alle ab.

Satan: Allerhand! Da hast du was großartiges
erfunden. Das Brot des Bauern hast
du verdient!

Teufel: Das will ich meinen!

Satan: Jetzt sag mir, woraus du das zusammengebraut hast! das kannst du doch nur so angestellt haben, daß du Fuchsblut beigemischt hast. das hat die Bauern listig wie Füchse gemacht. Dann Wolfsblut. Von dem sind sie wild geworden wie Wölfe. Und zuletzt, scheint es, hast du Schweinsblut hineingetan, daß sie wurden wie Schweine.

Teufel: Keineswegs, so ist es nicht zugegangen. Nur eins habe ich gemacht: Daß dem Bauern mehr wuchs, als er brauchte. Das Blut, das vom Tier, ist immer in ihm; doch rührt es sich nicht, solange ihm das Korn für den Hunger wächst. Dann tut ihm auch sein letztes Stück Brot nicht leid. Aber sobald er zuviel hatte, kamen ihm Gedanken, wie er sich das Leben besser einrichten Könne, Da unterwies ich ihn im Prassen.

Satan: Du Satansbraten!

Teufel: Jetzt trinkt er Schnaps. Sowie er anfang, seinem Bauch Gabe zu mißbrauchen, erhob Fuchses, des Wolfes und des er nur noch Schnaps zu ier.

musicalion
klicken für mehr

...auf die Schulter: Bravo!

Bra - vo sa-ge ich dir heut! Da - mit wird es uns ge -

lin- gen, je - des noch ver-stock-te Herz und die Wei - ber auch am End', und die

8

Wei - ber auch am End' in un - sern

11

Bann zu brin - gen. Höl - len - mei - ster wirst du heut. das

14

will ich dir ver - spre - chen (hab) Dank, o Herr der Höl - le! Bei un - sern

18

näch - sten Höl - len - fest, da stehst du bei mir, de - nen Thron zur

25

Rech - ten von mei - nem las - se ich dir ma - chen gleich.

29

Komm, du bist jetzt ein Mei - ster!

Teufel springt auf, k

musicalion
klicken für mehr

antastisch!!!

Glockensp. od. Bfl.

Akkordeon

Xyloph.

E.-Bass

5

Akkordeon

E-Gitarren

10

Flöte

Akk. od. Klav.

17

E-Gitarre

E-Bass

musicalion
klicken für mehr

22

Klar. od Bfl.

Pauken

schneller werden

30

E-Git 3 3 3

Akk

Xyloph.

(Pauken so weiter)

36

musicalion

Schlußchor:

klicken für mehr

Soll denn Be-sitz-tum Sün-de sein? Soll es nur da - ran

5

lie - gen? Ihr Men - schen, seid doch nicht so klein, es

9

müß - te doch wohl mög - lich sein hier Sa - tan zu be-sie -

13

gen, hier Sa - tan zu be - sie - gen.

musicalion

klicken für mehr

Schlußanz der Bauern und Teufel ad lib.

8



Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Wie sich der kleine Teufel sein Brot verdiente](#)

Komponist: [Erhard Fröhner](#)

Epoche: Musica viva

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Singspiel

Schwierigkeit: Mittel

Instrumentierung Gruppe: Frauen-/Kinderchor mit (Kammer-)Orchester

Arrangement: Chor>SA+Fl+[Xyl+GS]+Kl

Instrumentierung: Flöte (Querflöte) = Fl(0), Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(0), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(0), Glockenspiel = GS(0), Klavier = Kl(0), Xylophon = Xyl(0)